



Tätigkeitsbericht 2023

Fundraising in Deutschland

Kampagne Café Intención

Durch eine Betterplace-Spendenaktion im Jahr 2022 ist die Kaffee-Marke Café Intención auf unseren Verein Luz & Vida aufmerksam geworden. Die im September 2022 gestartete Zusammenarbeit zwischen Café Intención, Drehmoment (eine Werbe-Firma aus Hamburg) und unserem Verein lief bis Mitte 2023. Durch die Werbekampagne konnten wir Sonqo Kusichiy erfolgreich eine Bühne für Aufführungen finanzieren. Außerdem erhielten wir einen Teil der Gewinne, die Café Intención beim Elb-Jazz-Festival machte, als direkte Spende (480,70€).

Benefizkonzert des Chores Inselmut des Vereins [Artikuss e.V.](#)

Im März 2023 veranstaltete der [Chor Inselmut](#) unter der Leitung von Isabella Lohner (Kassenwartin von Luz & Vida e.V.) zwei geistliche Chorkonzerte zugunsten unseres Vereins. Die Spendeneinnahmen abzüglich der entstandenen Kosten sowie das Chorleiterhonorar wurden an Luz & Vida e.V. gespendet.

Betterplace-Aktion Klassenfahrt Puente

Ende Juli 2023 starteten Josephine und Maria, welche freiwillig in Peru für die Projekte Sonqo Kusichiy und Puente del Sol tätig war, eine Crowdfunding-Kampagne über die Webseite www.betterplace.org. Das Ziel war die Unterstützung bei der Finanzierung einer Klassenfahrt, um auch Kindern aus ökonomisch schwächeren Familien die Teilnahme zu ermöglichen. Das Spendenziel von 960€ wurde nicht erreicht und die Kampagne Anfang 2024 beendet. Die gesammelten Spenden von 190€ werden der Schule noch nachträglich im Jahr 2024 überwiesen.

Öffentlichkeitsarbeit

Social Media-Plattformen

Der in 2022 gestartete eigenen Instagram-Kanal unseres Vereins hat nun 72 Follower*innen (Stand 05.04.2024). Im Jahr 2023 posteten wir insgesamt fünf Beiträge. Außerdem dokumentierte unsere 1. Vorsitzende, Lea Simberg, ihr 3,5-wöchige Peru-Reise in der Story, welche in den Highlights unter Peru-Reise 2023 weiterhin verfügbar ist.

Die Facebook-Seite ist aktuell inaktiv.



Initiative Transparente Zivil Gesellschaft

Transparenz war uns schon immer wichtig. Nun haben wir uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft mit dem Unterzeichnen der Selbstverpflichtungserklärung angeschlossen und stellen gezielt und leicht zugänglich nach einem vorgegebenem Format Informationen auf unserer Website dazu bereit, welche Ziele wir verfolgen, woher unsere Mittel stammen und wie sie verwendet werden sowie wer darüber entscheidet. Link: <https://luz-vida-peru.de/transparenz/>

Weitere Infos zur Initiative unter <https://www.transparente-zivilgesellschaft.de>

Gooding

Menschen können nun ohne Mehrkosten mit über [Gooding](#) getätigten Online-Einkäufen den Verein unterstützen.

Newsletter 2023 sowie Jahresabschlusskarte 2023

Wieder verfassten wir einen Newsletter/Rundbrief und gestalteten eine Jahresabschlusskarte für unsere Mitglieder und Unterstützer*innen als Danke. Beides wurde Anfang 2024 verschickt.

Flyer

In Zusammenarbeit mit Annemarie entstand im Jahr 2023 ein neuer allgemeiner Vereins-Flyer. Der Feinschliff erfolgte Anfang 2024. Der Druck steht noch aus.

Mitgliederentwicklung

Eintritte	0
Austritte	2
Mitgliederanzahl am 01.01.2024	55 (+ 4 Kindermitgliedschaften)

Projekte in Peru

Zusätzlich zu den hier erläuterten Tätigkeiten, können gerne Bilder und weitere Informationen aus dem Rundbrief/Newsletter 2023 eingesehen werden, welche auf der Webseite verfügbar sind.

Colegio Santo Tomás (Sí, tu puedes!)

Die Schule Santo Tomás konnte sich 2023 sehr erfolgreich von den Beeinträchtigungen der Pandemie und den daraus resultierenden Folgen in der Lernentwicklung erholen. Derzeit sind mehr als 850 Schüler*innen an der Schule.

Laut Kontaktpersonen vor Ort wurde die Feier des „Großen Tomás’schen Bingo“ wieder durchgeführt. Bei der Veranstaltung wurden Gelder gesammelt und die Gemeinschaft gestärkt. Eltern, Wohltäter, Ehemalige, Freunde usw. waren anwesend. Es fällt auf, dass die Alumni der Schule nach ihrem Schul-



abschluss eine höhere Ausbildung erhalten wollen. Dies spiegelt sich in den Ergebnissen der Uni-Aufnahmeprüfung 2023-2024 wider. 14 von 30 jungen Menschen wurden direkt an Spitzen-Universitäten aufgenommen. Im Jahr davor waren es nur fünf Personen.

Das Budget der Institution ist limitiert. Aber es gibt nun gewisse neue Einrichtungen. Spiele für Kinder im Alter von drei, vier und fünf Jahren wurden beschafft. Zudem ist es gelungen, den Staat zu überzeugen, die Grundversorgung von 200 Familien (von insgesamt 500) zu finanzieren.

Colegio Miguel Ángel

Die Projektverantwortlichen sprechen von verschiedenen Herausforderungen im Jahr 2023. Insbesondere die steigenden Lebenshaltungskosten, die politischer Instabilität, regionale Klimafolgen wie Überflutungen, Mangelernährung und die Wirtschaftskrise erschweren die Arbeit vor Ort.

Das Personal am Colegio Miguel Ángel hat vergangenes Jahr den Lehrplan deutlich überarbeitet. Auch in Peru basieren die Waldorfschulen auf dem europäischen Lehrplan, was bedeutet, dass die Vermittlung von peruanischer Geschichte, Kultur und Traditionen auf der Strecke bleibt. Die Mitarbeitenden sahen eine Veränderung in den Lehrinhalten notwendig. Das Personal der Schule Miguel Ángel arbeitet schon seit mehreren Jahren daran, dass die Kinder die Region und die Vielfalt der kulturellen Folklore kennenlernen, die Ausdruck der Weltanschauung eines Menschen sind, der in den Anden lebt, inklusive seiner Art, mit der Natur umzugehen. Neue Lehrinhalte erfordern zusätzliche Arbeit und die finanziellen Mittel sind begrenzt. Dennoch arbeiten die Lehrpersonen in der Überzeugung, in den Traditionen und in der tausendjährigen Kulturgeschichte Antworten auf die Probleme der Zeit zu finden.

Ccollpa

Die Bewohner*innen des Bergdorfs Ccollpa haben im Jahr 2023 mit der Schul-Bäckerei an einem Wettbewerb der Ausbildungseinrichtungen teilgenommen. Dabei konnte der zweite Platz erzielt werden. Zudem waren Jugendliche von Ccollpa bei der Schach-Olympiade, sowie weiteren Events vertreten.

Mit dieser finanziellen Hilfe von 2023 ist laut Ansprechpartner vor Ort angedacht, eine Musiklehrkraft im Bergdorf engagieren. Sie soll die Schüler*innen verschiedener Altersstufen unterrichten und eine traditionelle Musikgruppe mit den Schüler*innen leiten. Dabei werden die in der Schule bereits vorhandenen Instrumente benutzt. Zusätzlich ist geplant die Instrumente Instand zu halten und in Zukunft das Schulgebäude zu sanieren.

Puente del Sol

Anfang des Jahres 2023 wurde mit den organisatorischen Tätigkeiten für die Einschreibung der Jahrgangsstufe 2023 in der Schule „Puente del Sol“ begonnen. Zur Info: Das Schuljahr beginnt in Peru im März. Letztes Jahr besuchten 55 Kinder die Schule. Es werden die Klassenstufen 1 bis 6 angeboten. Zudem gibt es eine Vorschulklasse.

Zu Beginn des Jahres öffnete die Sommerferien-Werkstatt ihre Türen. Viele verschiedene Kurse fanden statt, z.B. Klavier, Flöte, Gitarre, Malerei und Töpferei. Ein halbes Jahr später wurden mit Hilfe des Kulturministeriums die Theater-, Musik- und Malerei-Workshops verstärkt.

Für die Schule Puente del Sol wünscht sich weiterhin die Unterstützung in Form von Patenschaften, um die Kurs- und Schulkosten mehrerer Kinder zu ermöglichen, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen



Situation nicht in der Lage sind, ihr Schulgeld zu bezahlen. Zudem betonen die Ansprechpersonen vor Ort, dass ein Spielplatz fehlt.

Sonqo Kusichiy

In dem Freizeitprojekt „Sonqo Kusichiy“ wurden 2023 unterschiedliche Aktionen durchgeführt. Insgesamt sind etwa 50 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten vor Ort.

Die Arbeit der Theatergruppe "El Gran Tinkuy" wurde fortgeführt. Das Stück "Médico a palos" (dt. Der Arzt mit Stöcken) wurde im Juli von den peruanischen Jugendlichen aufgeführt, die dann im August nach Deutschland reisten, um dort einen Freiwilligendienst zu leisten. Zudem wurde Ende letzten Jahres das Stück "Ein Sommernachtstraum" aufgeführt. Die Musikgruppe "Tinkuy Peru" hat die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Verein „Sonqo Kusichiy“ weiter ausgebaut. Aktuell besuchen ungefähr 15 junge Menschen das Angebot "Tinkuy Peru". Weitere Kreativangebote umfassten den Weihnachtskinderchor "Sumaq Taky", Malerei-Workshops, Töpferei-Kurse, sowie Instrumentenunterricht (Gitarre, Geige, Flöte, Klavier, Charango).

Um die Angebote weiterhin für Jugendliche und die Allgemeinheit anzubieten, sprechen die Ansprechpersonen vor Ort von dringenden Bedürfnissen: Eigene Räumlichkeiten würden langfristig die Existenz der Einrichtung inkl. der Materialien und Werkzeuge vor Ort sichern. Auch unser Verein hat in den vergangenen Jahren Mittel gespendet, für welche ein eigener Raum sehr sinnvoll wäre.